

Nach den Musterrollen und Bürgerlisten, die damals aufgenommen wurden, zählte die Landschaft Baduz 570 haushäbliche Männer, davon kamen auf Schan und Planken 144, Baduz 83, Eriesen 122, Eriesnerberg 120, Balzers 101; die Landschaft Schellenberg 287, davon kamen auf Benders und Gamperin 65, Ruggell 51, Schellenberg 24, Eschen 91, Mauern 56. Junge ledige Knaben waren in der Landschaft Baduz 138, in der Landschaft Schellenberg 125. Amtragender Landammann zu Baduz war Hieronymus Tschetter, und die Mitglieder des Gerichts: Dominik Frummolt, Johannes Duaderer, Georg Wolf, Christian Wachter, Franz Walser, Georg Thöni, Johannes Hilbi, Johannes Schedler, Aegidius Rindle, Franz Anton Banzer, Bartholomäus Eberle. Amtragender Landammann zu Schellenberg war Jakob Marrer, Mitglieder des Gerichts: Jakob Fehr, Ferdinand Neschner, Georg Deri, Andreas Marrer, Joseph Senti, Ferdinand Marrer, Adam Allgeuer, Johannes Marrer, Adam Deri, Johannes Rüschi, Martin Batliner, Michael Kaiser.

3. Baduz und Schellenberg werden zu einem Reichsfürstenthum unter dem Namen Riechtenstein erhoben (1719).

Wie Johann Adam Andreas zu Siz und Stimme auf Kreistagen kam, ist oben erzählt, ebenso, wie Baduz und Schellenberg durch Testament desselben an Joseph Wenzel und von diesem durch Tausch an Anton Florian übergingen. Anton Florian erhielt eine sorgfältige Erziehung und bildete sich nach Vollendung seiner Studien auf Reisen weiter aus. Kaiser Leopold machte ihn zu seinem Kammerherrn und gebrauchte ihn zu verschiedenen wichtigen Geschäften und Sendungen. Im Jahr 1686 begab er sich als kaiserlicher Botschafter nach Rom, wo er über sechs Jahre blieb. Später wurde er Obersthofmeister des Erzherzogs Karl, der nachmals Kaiser wurde, und unterrichtete ihn selbst in den Wissenschaften. Im Jahr 1695 wurde er Geheimer Rath und zwei Jahre darauf Ritter des goldenen Vlieses. Bald darauf brach der spanische Erbfolgekrieg aus und sein Zögling, der Erzherzog Karl, wurde zum König von Spanien erklärt, das sich aber in den Händen Philipp's von Anjou, eines französischen Prinzen, befand und erst erobert werden mußte. Anton Florian begleitete seinen Zögling nach Spanien (1704), diente ihm im Rathe und focht in den Schlachten. Karl machte ihn zum spanischen Granden erster Klasse, als er sich in Madrid zum König krönen ließ: bald wandte sich aber das Kriegsglück wieder, Karl mußte Madrid verlassen, sein Heer wurde bei Villa Viciosa auf's Haupt geschlagen, nur Barcellona und Taragona blieben ihm noch. Da starb sein Bruder Kaiser Joseph I (1711, 17. April) und Karl mußte nun die Regierung der Erblande übernehmen,